

Ein neues Tourismusprodukt verbindet in einem Cross-Marketing-Konzept Lesen und Reisen.



BIBLIOTELS

# Für Leseratten und -mäuschen

Eine neue Hotelmarke entwickelt gerade die Salzburger Immobilienwerkstatt Mettler. „Bibliotels“ kombiniert Lesen und Reisen. Ziel ist es, Unternehmungen unterschiedlichster Größe und Betriebsform hinsichtlich ihrer Tauglichkeit für einen Lesurlaub zu standardisieren und damit für alle Mitglieder der Zielgruppe „Leseratte“ das Passende zu bieten. Ein vorgegebener Kriterienkatalog hilft, die Hotels und Pensionen in Kategorien einzuteilen: Bis zu fünf Punkte in Form eines Buches erhält derjenige Betrieb, in dem keine

Lesewünsche offenbleiben. Dies bedeutet gleichzeitig, dass ein Fünf-Sterne-Hotel nicht unbedingt fünf Buchpunkte bekommt, wenn die Ausrichtung auf den Lesurlaub nicht ein erkennbar wichtiges Vermarktungselement ist.

## Schwankungen ausgleichen

Das Projekt „Bibliotels“ steht ganz im Zeichen des Cross Marketings. Lesen findet an 365 Tagen im Jahr statt und ist damit nach Meinung der Initiatoren geeignet, eine Entzerrung saisonaler Auslastungsschwankungen zu ermöglichen. Die Innovationswerkstatt Mettler, die sich auf das Marketing eher sanfter Tourismus-Ideen spezialisiert hat, will gleichzeitig mit dem Projekt das Lesen als Lust- und Genussgewinn vermarkten und damit mittelfristig die Prozentzahl der Realleser erhöhen.

Hotels, die in die Liste der „Bibliotels“ aufgenommen werden, gehen einen einjährigen Vertrag mit der Innovations-



Bild: Mettler (2)

Eines der ersten Bibliotels war das „Haus am See“ am Weissensee in Kärnten. Hier werden Modellprojekte in Sachen Lesen durchgeführt.

werkstatt ein und müssen sowohl Partnerkriterien als auch Qualitätskriterien erfüllen. Dafür werden sie in das Marketingnetz eingebunden, die Mitarbeiter erhalten Schulungen. Die Innovationswerkstatt berät bezüglich der Einrichtung.

Der Kriterienkatalog, der Hotels und Pensionen zu „Bibliotels“ macht, umfasst die Ausstattung der Räume, das Angebot sowie gewisse Extras. Wichtig ist ein hohes Qualitätsniveau bezogen auf die vergleichbare Betriebsform. Handelt es sich um ein Drei-Sterne-Hotel, so sollte es ein besonders gut geführtes Drei-Sterne-Hotel sein. Auch das Interesse der Mitarbeiter am Lesen ist wichtig. Der Betrieb soll sowohl in die Region und das Umfeld gut passen als auch eine gut auf das Objekt abgestimmte, hochwertige Einrichtung besitzen. Das Ambiente soll zum Lesen animieren. Lesemöglichkeiten im Haus sowie im Garten, wie Lese-Ecken, bequeme Sessel oder Gartenliegen, sind dazu Voraussetzung. Die Einrichtung von Themenräumen wie ein Stockwerk mit „Krimi-Gang“ oder die Bestellmöglichkeit von Wunschbüchern sollen besondere Lust aufs Lesen machen.

Entscheidend ist natürlich auch das Angebot an Lese-Stoff. Neben einer gut

sortierten Bibliothek, deren Umfang mit „Buchpunkten“ (5 Buchpunkte gibt es z. B. für die Auswahl von 1.500 Büchern im Hotel) quittiert wird, muss eine ausreichende Anzahl an aktuellen Journalen, Tageszeitungen sowie Hörbüchern vorhanden sein. Extras sind Leihbrillen, Lesesocken und Decken.

### Bibliothek entscheidet

Um die Bücher immer aktuell zur Verfügung stellen zu können, kooperiert „Bibliotels“ mit Verlagen, Buchhandlungen, Bibliotheken sowie Literaturhäusern. Allein bei einem zur Begrüßung verschenkten Wunschbuch würde sich nach Rechnung der Innovationswerkstatt eine enorme Steigerung der Verkaufszahlen für die Kooperationspartner ergeben. 48 Mio. Deutsche sind potenzielle Buchkäufer und sechs Mio. Österreicher lesen mindestens ein Buch pro Jahr, Tendenz steigend. „Diesen Menschen ist Lesen ein Bedürfnis, und Bedürfnisse begründen einen Markt“, sagt Sebastian Mettler, Gründer der Innovationswerkstatt. Die Initiatoren erwarten in den ersten drei Jahren ein Anwachsen der Mitgliedsbetriebe auf 150, gleichzeitig werden nach ihrer Rechnung in dieser Zeit 700.000 Bücher mehr gelesen.

Maxi Scherer ■

### Bibliotels-Mitglieder

Hotel	Standort
Bergwell-Hotel Dorfschmiede	St. Johann/Tirol
Blindlehen St. Ulrich	Pillersee/Tirol
Hotel Traunstein	Abenau/Salzburg
Pension Anni	Wagrein/Salzburg
Hotel Schaffentrath	Salzburg Stadt/Salzburg
Schloss Leopoldskron & Hotel Meierhof	Salzburg Stadt/Salzburg
Landhotel Falkner	Hofkirchen im Mühlkreis/Oberösterreich
Gasthof Jagersimmerl	Grünau im Almtal/Oberösterreich
Ferienhotel Haus am See	Weissensee/Kärnten
Hotel Sonnalm	Bad Kleinkirchheim/Kärnten
Pilgerherberge Refugium	Frein an der Mürz/Steiermark
Landhaus FühlDichWohl	Fehring/Steiermark

Bibliotels gibt es bislang nur in Österreich. Berücksichtigt sind Betriebe, die bis 30.7.2008 Mitglied wurden.

## S P L I T T E R

Ende 2010/Anfang 2011 wird in unmittelbarer Nähe des Bonner Hauptbahnhofs ein neues **InterCityHotel** aufmachen. Das gehobene Mittelklassehotel wird über 161 mindestens 20 m<sup>2</sup> große Zimmer verfügen. Bauherr ist die **Projektgesellschaft Quantiusstraße GmbH** mit Sitz in Bonn. Für die Architektur zeichnet das Bonner Architekturbüro m/a/p meier architekten partner verantwortlich. Betrieben wird das Hotel von der in Frankfurt ansässigen InterCityHotel GmbH über einen Umsatzpachtvertrag.



Das **IB Hotel Friedberger Warte** in Frankfurt hat sich im September der Franchise-Hotelkette **Best Western** angeschlossen. Das Vier-Sterne-Hotel des Internationalen Bundes (IB), einem der großen freien Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland, existiert seit drei Jahren. Es verfügt über 131 Zimmer und 10 Tagungsräume. Bereits seit Juni segelt das 2001 eröffnete Vier-Sterne-Brauhaus-Hotel in Willingen im Hochsauerland mit seinen 67 Zimmern unter der Flagge von Best Western.



Das zur Wolf-Unternehmensgruppe gehörende **Alpine Palace New Balance Luxus Resort** in Hinterglemm, das letzten Winter seine Eröffnung feierte, präsentiert sich seit der Fertigstellung seines Alpine Palace Card Casinos nun als Poker Hotel mit Turnieren, Konferenzen und der ersten Poker-Akademie. Das hauseigene Institut für Vitalmedizin bietet zudem Pokerspielern Trainingsprogramme für Körper, Geist und Seele an.



Die Luxushotelgesellschaft **Fairmont** expandiert weiter im Mittleren Osten. Neben bereits bestehenden Hotels und Resorts in Dubai und Kairo sind für die nahe Zukunft sieben weitere Projekte geplant. Noch in diesem Jahr hisst die Luxushotelgesellschaft mit dem Fairmont Nile City eine dritte Flagge in Kairo, außerdem übernimmt Fairmont das Management für den 1.005 Zimmer großen Makkah Clock Royal Tower in der Nähe von Mekka. Zwischen 2009 und 2011 steht die Neueröffnung von zwei Häusern in Abu Dhabi, zwei Resorts auf Dubais künstlicher Insel The Palm Jumeirah sowie einem Domizil in Oman auf dem Plan.